

Brentano, Clemens: [die Seufzer des Abendwinds wehen] (1799)

- 1 Die Seufzer des Abendwinds wehen
- 2 So jammernd und bittend im Turm;
- 3 Wohl hör' ich um Rettung dich flehen,
- 4 Du ringst mit den Wogen, versinkest im Sturm.

- 5 Ich seh' dich am Ufer; es wallet
- 6 Ein traurendes Irrlicht einher.
- 7 Mein liebendes Rufen erschallet,
- 8 Du hörest, du liebest, du stürzest ins Meer.

- 9 Ich lieb' und ich stürze verwegen
- 10 Dir nach in die Wogen hinab,
- 11 Ich komme dir sterbend entgegen,
- 12 Ich ringe, du sinkest, ich teile dein Grab.

- 13 Doch stürzt man den Stürmen des Lebens
- 14 Von neuem mich Armen nun zu.
- 15 Ich sinke; ich ringe vergebens,
- 16 Ach nur in dem Abgrund des Todes ist Ruh'.

- 17 Da schwinden die ewigen Fernen,
- 18 Da endet kein Leben mit dir.
- 19 Ich kenn' deinen Blick in den Sternen,
- 20 Ach sieh nicht so traurig, hab' Mitleid mit mir!

(Textopus: [die Seufzer des Abendwinds wehen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4582>)